

Inhalt

1. Der Erste Weltkrieg als ein Laboratorium der Gewalt. Einleitung	7
I. Gewaltpraktiken	
2. Die Soldaten des Ersten Weltkrieges: Töten, Überleben, Diskurse der Gewalt	24
3. Die Kriegsbereitschaft deutscher Soldaten 1914	44
4. Ernst Jünger: Praktiker und Beobachter des Tötens	63
II. Gewaltverweigerung	
5. Fahnenflucht im deutschen Heer 1914–1918	92
6. Enttäuschte Erwartung und kollektive Erschöpfung. Die deutschen Soldaten an der Westfront 1918 auf dem Weg zur Revolution	120
7. Die deutsche Armee im Herbst 1918 – ein verdeckter Militärstreik?	134
III. Gewaltverarbeitung	
8. Die Weimarer Republik – eine brutalisierte Gesellschaft?	156
9. Die verzögerte Abkehr von der Gewalt. Hermann Schützingers Wandlung zum Pazifisten	173
10. »Etappenmilitarismus«. Reden über den Krieg in militärkritischen Bestsellern der Weimarer Republik	198
Anmerkungen	221
Abkürzungen	273
Abbildungsnachweis	274
Danksagung	275